

Anregungen für den Kindergottesdienst am 05.07.2025

Saul wird König Von Gott auserwählt

1. Samuel 8–10

Darum geht's

Warum hielt sich Saul versteckt, als das Los auf ihn fiel?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	Spiel: „Berufe raten“ Die Kinder stellen im Wechsel verschiedene Berufe pantomimisch dar. Der Rest der Gruppe darf jeweils raten. Zum Abschluss stellt L den Beruf des Königs pantomimisch dar, um die Kinder gedanklich zur heutigen Geschichte hinzuführen.	
Der Bibel-spur folgen 	Zur Bibelgeschichte hinführen L erklärt den Kindern: „Auch in unserer heutigen Geschichte geht es um einen König, den ersten König Israels: Saul. Wie es zu seiner Ernennung kam und wie er sich zu Beginn verhielt, können wir jetzt gemeinsam herausfinden.“	
	Die Bibelgeschichte erleben Die Kinder lesen mit verteilten Rollen (Erzähler/-in, Gott, Samuel, „Jemand“, Kaleb, alle gemeinsam als das Volk) die biblische Geschichte (S. 4 ff.).	Heft „Schatzkiste“

	„Heiße Bibelspur“ (S. 7) L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und tauscht sich mit ihnen über die Frage aus, was Saul nach seiner Erwählung gedacht und gefühlt haben könnte. Falls noch nicht geschehen, kreuzen die Kinder in ihren Heften diejenigen Aussagen an, die ihnen plausibel erscheinen. Auch wenn die Kinder kein Land regieren müssen, so stehen auch sie oft vor schwierigen Aufgaben und fragen sich, ob sie diese Herausforderungen meistern können. L äußert diesen Gedanken und lässt den Kindern einen Moment Zeit, sodass sie im Stillen darüber nachdenken können, ob sie so etwas schon erlebt haben. Danach lesen alle gemeinsam den ersten Satz in Psalm 118,6.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte Bibeln
	Über Fragen nachdenken L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben. Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Saul war zum Zeitpunkt seiner Salbung zum König nicht unbedingt selbstbewusst, sondern eher zurückhaltend und unsicher (vgl. 1. Samuel 15,17; 10,27). Die neue, große Aufgabe kam für ihn zudem völlig überraschend; er wurde weder gefragt, ob er sie annehmen wolle, noch darauf vorbereitet. Nicht zuletzt war ihm bewusst, dass das Volk gewisse Erwartungen an ihn als König hatte. All das überforderte Saul und trieb ihn zunächst dazu, sich versteckt zu halten, anstatt mit erhobenem Haupt und voller Stolz auf den Jubel des Volkes zu warten (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).	
Im Heute landen 	„Voll im Leben“ (S. 8) L greift den unter „Heiße Bibelspur“ besprochenen Aspekt auf, dass auch die Kinder immer wieder vor Herausforderungen stehen und infolgedessen vielleicht mit Unsicherheiten oder Ängsten zu kämpfen haben. Wer möchte, kann nun von eigenen Erfahrungen berichten. Alle überlegen dann gemeinsam, welchen Rat sie den anderen jeweils gegeben hätten. Auch L kann von eigenen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Es ist wichtig, Kindern immer wieder deutlich zu machen, dass sich auch Erwachsene in neuen Situationen überfordert und unsicher fühlen können. Anschließend bespricht L mit den Kindern die Situation von Tom. Die Kinder lesen die Briefe vor, die sie geschrieben haben. Sollte der Großteil der Kinder die Aufgabe noch nicht bearbeitet haben, kann die Gruppe gemeinsam einen Brief formulieren.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte

Einen Schatz finden 	WortSchatz (S. 9) L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Dann erklärt L, dass jede Ecke des Raumes für eine andere Meinung steht. Jedes Kind kann sich für eine dieser Meinungen entscheiden und dementsprechend platzieren. Erste Ecke: Der WortSchatz gefällt mir gut. Zweite Ecke: Mit dem WortSchatz kann ich nichts anfangen. Dritte Ecke: Ob der WortSchatz zutrifft oder nicht, hängt von der jeweiligen Situation ab. Vierte Ecke: Über den WortSchatz muss ich erst noch nachdenken. Die Kinder platzieren sich. Anschließend können sie jeweils berichten, weshalb sie sich so entschieden haben. Zum Schluss kann sich jedes Kind ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche
Kreativ werden 	Theater spielen Die Kinder spielen die heutige Geschichte in Form eines kleinen Theaterstücks nach. Sie können die Szenen auch rein pantomimisch darstellen, während ein Kind oder L die Geschichte nochmals vorliest. Tipp: L könnte das Theaterstück filmen und in der kommenden Woche im Rahmen des Gottesdienstes zeigen. Vor dem Filmen ist unbedingt die Zustimmung der Eltern einzuholen!	

Informationen zur Bibelgeschichte

Israel wird im Alten Testament zunächst als eher lose Gemeinschaft von zwölf Stämmen beschrieben, in der die Richter Recht sprechen. Der letzte von ihnen ist Samuel. Saul (auf Deutsch: „der Erbetene“) wird der erste König Israels.

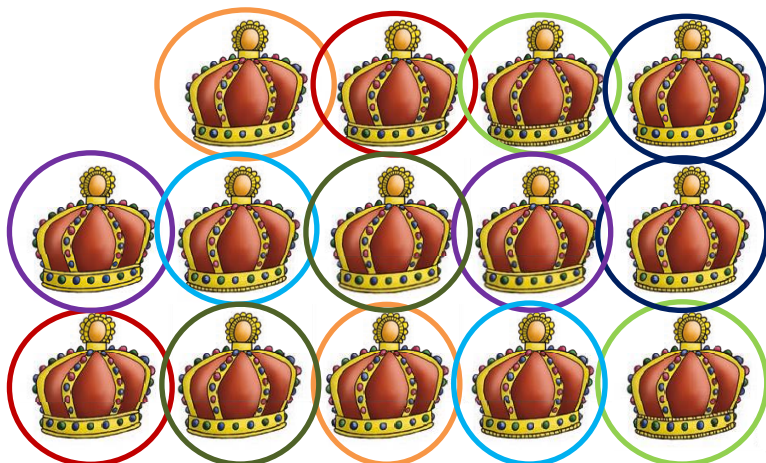
In 1. Samuel 8 fordern die Sippenoberhäupter Samuel auf, einen König für das Volk zu bestimmen. Diese Forderung begründen sie damit, dass die Söhne Samuels nicht mit dem Herrn wandelten und das Volk deshalb nicht richtig führen könnten. Samuel sei außerdem alt. Doch der wahre Beweggrund des Volkes wird in 1. Samuel 8,20 deutlich: Es will

„nicht anders sein“ als seine Nachbarvölker. Gott warnt die Menschen in Israel vor dem Königtum. Er sieht, dass sie sich in eine Abhängigkeit vom König begeben werden – mit der Folge, dass Gott und die Abhängigkeit von ihm für das Volk nicht mehr im Mittelpunkt stehen werden. Israel will jedoch unbedingt auch einen König, wie ihn die umliegenden heidnischen Völker haben.

Saul wird von der neuen Aufgabe und der Verantwortung, die damit verbunden ist, völlig überrascht und hält sich bereits versteckt, als das Los auf ihn fällt.

Rätsellösung (S. 7)

Es gibt sieben Königskronenpaare. Jede Krone hat eine „Zwillingsschwester“.



WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.



Bei neuen
Herausforderungen
schenkt Gott das Können.